

Pressesprecherin: Katja Bär
Telefon: 0621 / 181-1013
baer@uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 12. Oktober 2016

Presseinformation

Universität Mannheim unterzeichnet Charta „Familie in der Hochschule“

Familienorientierung als wichtiges Instrument für Chancengleichheit in der Wissenschaft

Seit 2006 als familiengerechte Hochschule von der gemeinnützigen Hertie GmbH zertifiziert, hat die Universität Mannheim nun auch die Charta „Familie in der Hochschule“ unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung bezieht die Universität Stellung zum Thema Familienorientierung und verpflichtet sich zur kontinuierlichen Weiterentwicklung ihres familienfreundlichen Arbeits- und Studienklimas sowie zur Einhaltung der in der Charta festgelegten familienorientierten Standards. Die Implementierung einer familienorientierten Führungskultur in die Personalentwicklung für Führungskräfte im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienst ist dabei eines von drei Zielen, die sich die Universität selbst gesetzt hat.

Gleichzeitig tritt die Universität dem Best-Practice-Club bei, dem alle unterzeichnenden Hochschulen angehören. Durch diese Vereinigung entsteht ein kompetentes, speziell auf die Wissenschaft zugeschnittenes Netzwerk, das vom Erfahrungsaustausch der Mitglieder lebt und der Qualitätssicherung der Charta-Standards dient.

„Familienorientierung ist ein wichtiger Baustein zur Herstellung von Chancengleichheit in Studium und Beruf. In den letzten Jahren wurden an der Universität Mannheim in diesem Bereich viele Maßnahmen erfolgreich implementiert. Die Unterzeichnung der Charta und der Beitritt zum Best-Practice-Club sind für uns wichtige Instrumente, um diese Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der kollegiale Austausch sowie das dadurch entstandene Netzwerk werden für die Familienorientierung der Universität wertvollen Input leisten“, so Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Prorektorin für Forschung, Chancengleichheit und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Mannheim.

Der Best-Practice-Club, entstanden aus einer 2008 geförderten Initiative des Beauftragten für die Neuen Bundesländer gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), hat ab 2013 in der letzten Förderperiode die Charta und zugehörigen Standards formuliert. Das Netzwerk wächst kontinuierlich: Im September 2016 haben neben der Universität Mannheim 17 weitere Hochschulen ihren Beitritt zur Charta erklärt. Insgesamt sind nun 88 Hochschulen im Netzwerk vertreten.

Weitere Informationen zur Selbstverpflichtung und der Stellungnahme der Universität Mannheim finden Sie auch hier: www.uni-mannheim.de/fidh

Kontakt:

Alexandra Raquet

Leiterin Stabsstelle Gleichstellung und soziale Vielfalt

Universität Mannheim

0621/ 181 2526

alexandra.raquet@uni-mannheim.de

L13,9, 68161 Mannheim